

Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung e.V.

I	ÜBERSICHT	1
II	MTM-PRAKTIKER.....	4
1.	MTM-1: LEHRGANG MTM-GRUNDSYSTEM (MGS)	4
2.	MTM-2.1: LEHRGANG STANDARD-DATEN-BASISWERTE (SDB)	6
3.	MTM-3.1: LEHRGANG UNIVERSELLES ANALYSIERSYSTEM (UAS).....	7
4.	MTM-3.3: LEHRGANG MTM FÜR DIE EINZEL- UND KLEINSERIENFERTIGUNG (MEK)9	
5.	MTM-PRAKTIKER-SEMINAR (MPS).....	10
6.	MTM-PRAKTIKER-HAUSARBEIT	12
7.	AUFFRISCHUNGSSEMINAR FÜR MTM-PRAKTIKER.....	13
8.	BASIC MTM	14
9.	MTM-ORGANISATOR	16
III	MTM-INSTRUKTOR.....	18
1.	AUSBILDUNG ZUM MTM-INSTRUKTOR.....	18
2.	MTM-LEHR-LIZENZ.....	21
3.	AUFFRISCHUNGSSEMINAR FÜR MTM-INSTRUKTOREN.....	21
4.	INTERNATIONALES MTM-LEHR-DIPLOM	22
IV	MTM-ENGINEER.....	23
1.	LEHRGANG MTM-LOGISTIK.....	23
2.	SEMINAR PROZESSARCHITEKTUR.....	25
3.	SEMINAR PROKON.....	26
4.	LEHRGANG MTM IM UNTERNEHMEN.....	27
5.	SEMINAR MTM IM GANZHEITLICHEN PRODUKTIONSSYSTEM.....	28
V	VORBEREITENDE UND WEITERFÜHRENDE QUALIFIKATIONEN	30
1.	LEHRGANG MTM-2.....	30
2.	SEMINAR MTM-SICHTPRÜFEN	31
3.	SEMINAR SOFTWARE TiCON®	32
4.	SEMINAR KURSBESTIMMUNG IN DER PRODUKTION.....	34
5.	SEMINAR GESTALTUNG MIT MTM AM BETRIEBLICHEN FALLBEISPIEL	35
6.	SEMINAR EINFÜHRUNG IN DAS MTM-GRUNDSYSTEM.....	36
VI	AUSBILDUNGS- UND PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	38
1.	EINTEILUNG DER AUSBILDUNGSMAßNAHMEN IN LEHRGÄNGE UND SEMINARE.....	38
VII	ANMELDE- UND PRÜFUNGSgebÜHREN.....	41
1.	ANMELDEgebÜHR FÜR ÖFFENTLICHE LEHRGÄNGE.....	41
2.	PRÜFUNGS- UND STORNOgebÜHREN	41
3.	SONDERPRÜFUNGSgebÜHREN.....	42
4.	GESETZLICHE MEHRWERTSTEUER	42
VIII	INKRAFTTRETEN.....	42

I Übersicht

In der Abbildung 1 ist die Struktur der MTM-Ausbildung schematisch dargestellt.

Struktur der MTM-Ausbildung			
Lehrinhalt	Dauer	Abschluss	
MTM-Praktiker MTM-Grundsystem MTM-SDB-Lehrgang oder MTM-UAS-Lehrgang oder MTM-MEK-Lehrgang oder ein anderes System einer höheren Hierarchiestufe Praktikerseminar MTM-Praktiker-Hausarbeit Auffrischungsseminar für MTM-Praktiker	80 Std.	MTM-1-Prüfung MTM-SDB-Prüfung MTM-UAS-Prüfung MTM-MEK-Prüfung Prüfung	MTM-Praktiker-Diplom und „Blaue Karte“
	40 Std.		
	40 Std.	Teilnahmebescheinigung Bewertung	
	24 Std.	Test / Verlängerung der „Blauen Karte“ für 3 Jahre	
für Studenten: MTM-Grundsystem und MTM-UAS-Lehrgang	100 Std.	„Basic MTM“ MTM-1-Prüfung MTM-UAS-Prüfung	
MTM-Organisator Organisationstechniken MTM-Office-System	40 Std. 40 Std.	MTM-Organisatoren-Prüfung	
MTM-Instruktor (ZV: MTM-Praktiker) 3. Baustein-System Instruktoren-Lehrgang Didaktikseminar: Passive Hospitation Aktive Hospitation Auffrischungsseminar für MTM-Instruktoren	40 Std.	Prüfung MTM-Instruktoren-Prüfung	MTM-Lehr-Diplom Lizenz: „Grüne Karte“
	40 Std.		
	36 Std. 12 Std.	Teilnahmebescheinigung Teilnahmebescheinigung	
	24 Std.	Test / Verlängerung der „Grünen Karte“ für 3 Jahre	
MTM-Engineer (ZV: MTM-Praktiker) Logistik Prozessarchitektur PROKON MTM im Unternehmen GPS	40 Std. 24 Std. 16 Std. 24 Std. 16 Std.	Prüfung Teilnahmebescheinigung Teilnahmebescheinigung Prüfung Teilnahmebescheinigung	MTM-Engineer- Diplom
Vorbereitende und weiter- führende Qualifikationen MTM-2-Lehrgang MTM-Sichtprüfen Software TiCon® Kursbestimmung in der Produktion Gestaltung mit MTM am betrieblichen Fallbeispiel Einführung in das MTM- Grundsystem	40 Std. 24 Std. 32 Std. 40 Std. 24 Std. 24 Std.	MTM-2-Prüfung Teilnahmebescheinigung Teilnahmebescheinigung Teilnahmebescheinigung Teilnahmebescheinigung Teilnahmebescheinigung	

Abb. 1: Struktur der MTM-Ausbildung

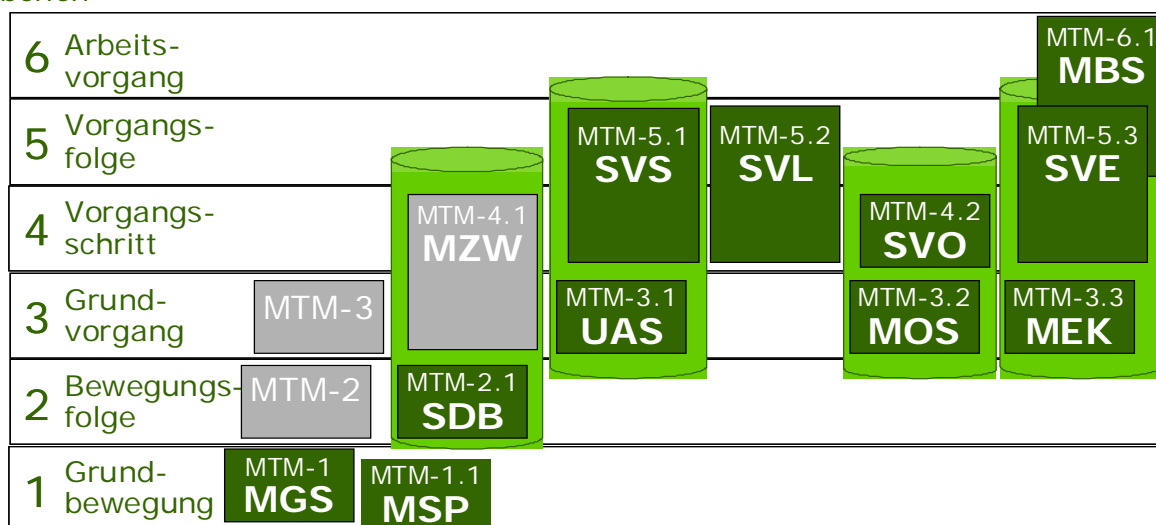
(ZV: Zugangsvoraussetzung)

Die Ausbildung im MTM-Verfahren und damit der Umgang und die Anwendung der MTM-Prozessbaustein-Systeme (vgl. Abb. 2)

- MTM-1
MTM-Grundsystem (MGS)
- MTM-2.1
MTM-Standard-Daten-Basiswerte (SDB)
- MTM-3.1
Universelles Analysiersystem (UAS)
- MTM-3.2
MTM-Office-System (MOS)
- MTM-3.3
MTM für die Einzel- und Kleinserienfertigung (MEK)

erfolgt grundsätzlich durch lizenzierte Instruktoren, die eine gültige Lehr-Lizenz der Deutschen MTM-Vereinigung (dokumentiert durch die „Grüne Karte“) besitzen.

Hierarchie-Ebenen



Legende:

- | | | |
|---|--|---|
| SVS – Standardvorgänge Serie | SVL – Standardvorgänge Logistik | MBS – MTM-Branchen-System (z.B. Handwerkerdaten) |
| MZW – Mehrzweckwerte | SVO – Standardvorgänge Office | SVE – Standardvorgänge Einzelfertigung/ Kleinserie |
| UAS – universelles Analysiersystem | MOS – MTM-Office-System | MEK – MTM in der Einzel- und Kleinserienfertigung |
| SDB – Standard-Daten-Basiswerte | MSP – MTM-Sichtprüfen | |
| MGS – MTM-Grundsystem | | |
-
- | | | | |
|--|--|---|---|
| Subsystem Standard-Daten
aus den Bausteinsystemen:
Mehrzweckwerte (MZW)
Basiswerte (SDB) | Subsystem UAS
aus den Bausteinsystemen:
UAS-Standardvorgänge (SVS)
UAS-Grundvorgänge (UAS) | Subsystem Office
aus den Bausteinsystemen:
Office-Standardvorgänge(SVO)
Office-Grundvorgänge(MOS) | Subsystem MEK
aus den Bausteinsystemen:
MEK-Standardvorgänge (SVE)
MEK-Grundvorgänge(MEK) |
|--|--|---|---|

Abb. 2: Systemübersicht MTM-Prozessbausteine

Die Ausbildung kann dabei im Rahmen öffentlich ausgeschriebener Ausbildungsprogramme erfolgen oder als innerbetrieblich veranstaltete Ausbildungsmaßnahme, wobei die Anforderungen hinsichtlich Zugangsvoraussetzungen, Durchführung und Prüfung in beiden Fällen identisch sind. Die nachstehende Ausbildungs- und Prüfungsordnung beschreibt für die verschiedenen Ausbildungsziele die geltenden Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsgrundsätze, Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen sowie die geltenden Bewertungsrichtlinien.

II MTM-Praktiker

Die Ausbildung zum MTM-Praktiker wendet sich an Sachbearbeiter, Fach- und Führungskräfte aus Industrial Engineering, Planung, Zeitwirtschaft, Produktion sowie aus der Erzeugnis- und Betriebsmittelkonstruktion.

Die Ausbildung zum MTM-Praktiker beginnt mit der MTM-1-Ausbildung und damit mit dem MTM-Grundsystem (MGS). An diese Grundausbildung schließt die Ausbildung in mindestens einem Baustein-System einer höheren Hierarchiestufe an. Das Praktiker-Seminar konzentriert sich dann auf die Anwendung der erlernten MTM-Baustein-Systeme zur Produkt- und Prozessgestaltung in der betrieblichen Praxis. Diese umfassende Anwendung wird in der MTM-Praktiker-Hausarbeit an einem betrieblichen Fallbeispiel nachgewiesen.

Bei erfolgreichem Abschluss aller Module und einer positiven Bewertung der eingereichten Hausarbeit erhält der Teilnehmer das MTM-Praktiker-Diplom und die „Blaue Karte“, den international anerkannten und drei Jahre gültigen Befähigungsnachweis für MTM-Praktiker.

Alle Module können bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen auch einzeln belegt und Einzelabschlüsse erworben werden.

1. MTM-1: Lehrgang MTM-Grundsystem (MGS)

1.1 Zugangsvoraussetzungen

Für die Ausbildung im MGS bestehen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen.

1.2 Gegenstand

Der MTM-1-Lehrgang vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung des MTM-Grundsystems. Inhalte der Ausbildung sind:

- Entwicklung der Systeme vorbestimmter Zeiten
- Systemübersicht MTM-Prozessbausteine
- MTM-Grundbewegungen und deren Einflussgrößen
- Praktische Durchführung von Analyse und Synthese der Arbeitsprozesse mit Hilfe von Bausteinen des MTM-Grundsystems zum Zwecke der optimalen Gestaltung.

1.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne MTM-1-Lehrgänge schließen mit einer von der Deutschen MTM-Vereinigung in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Internationalen MTM-Direktorates (IMD) vorgegebenen Prüfung ab. Sie können nur von einem lizenzierten MTM-Instruktor auf Basis der gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt werden und folgen den Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen gem. Absatz VI, Ziffer 1.1. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 20 Personen begrenzt. Ausnahmen hiervon bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

1.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlagen sind die von der Deutschen MTM-Vereinigung herausgegebene MTM-1-Lehrgangsunterlage und die MTM-1-Datenkarte vorgeschrieben. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, der MTM-Übungskoffer, die täglichen Wiederholungsaufgaben, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

1.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des MTM-1-Lehrgangs beträgt 80 Stunden.

1.6 MTM-1-Prüfung

Die Ausbildung im MTM-Grundsystem schließt mit einer mindestens 4-stündigen, schriftlichen Prüfung ab. In Ausnahmefällen kann durch die Prüfungskommission eine zusätzliche mündliche Prüfung angeordnet werden.

Die Prüfungsbedingungen regeln sich nach Absatz VI, Ziffer 1.1.

1.7 Zeugnis

Nach bestandener Prüfung erhält der Kandidat ein Zeugnis. Für den Fall der nicht bestandenen Prüfung wird dies in einem gesonderten Anschreiben mitgeteilt und an Stelle eines Zeugnisses eine in der Aussage neutrale Teilnahmebestätigung ausgestellt.

2. MTM-2.1: Lehrgang Standard-Daten-Basiswerte (SDB)

2.1 Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am MTM-SDB-Lehrgang setzt einen erfolgreich abgeschlossenen MTM-1-Lehrgang (MGS) voraus.

2.2 Gegenstand

Der MTM-SDB-Lehrgang vermittelt Kenntnisse über Inhalt und Aufbau des MTM-Baustein-Systems MTM-2.1 und schult erforderliche Fertigkeiten für die praktische Anwendung. Inhalte der Ausbildung sind:

- Das MTM-Baustein-System SDB und seine Ableitung aus dem MTM-Grundsystem
- Verständnis der Grundlagen für die Ableitung höher aggregierter Bausteine (Mehrzweckwerte)
- Regeln zur einheitlichen und sachgerechten Anwendung des MTM-Baustein-Systems SDB
- Grundsätze und Regeln einer effektiven und effizienten Prozessarchitektur
- Praktische Übungen zur Festigung des im Lehrgang vermittelten Wissens.

2.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne SDB-Lehrgänge schließen mit einer von der Deutschen MTM-Vereinigung in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Internationalen MTM-Direktorates (IMD) vorgegebenen Prüfung ab. Sie können nur von einem lizenzierten MTM-Instruktor auf Basis der gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt werden und folgen den Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen gem. Absatz VI, Ziffer 1.1. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 20 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

2.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlagen sind die von der Deutschen MTM-Vereinigung herausgegebene SDB-Lehrgangsunterlage, die MTM-Standard-Daten-Basiswertkarte und die Datenkarten der allgemeinen Mehrzweckwerte vorgeschrieben. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, der MTM-Übungskoffer, die täglichen Wiederholungsaufgaben, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

2.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des SDB-Lehrgangs beträgt 40 Stunden.

2.6 SDB-Prüfung

Der SDB-Lehrgang schließt mit einer mindestens 4-stündigen, schriftlichen Prüfung ab. In Ausnahmefällen kann durch die Prüfungskommission eine zusätzliche mündliche Prüfung angeordnet werden.

Die Prüfungsbedingungen regeln sich nach Absatz VI, Ziffer 1.1.

2.7 Zeugnis

Nach bestandener SDB-Prüfung erhält der Kandidat ein Zeugnis. Für den Fall der nicht bestandenen Prüfung wird dies in einem gesonderten Anschreiben mitgeteilt und an Stelle des Zeugnisses eine neutral gehaltene Teilnahmebestätigung ausgestellt.

3. MTM-3.1: Lehrgang Universelles Analysiersystem (UAS)

3.1 Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am UAS-Lehrgang setzt die erfolgreich abgelegte MTM-1-Prüfung voraus.

3.2 Gegenstand

Der MTM-UAS-Lehrgang vermittelt Kenntnisse über Inhalt und Aufbau des MTM-Baustein-Systems MTM-3.1, bestehend aus Grundvorgängen und Standardvorgängen für die Serienfertigung (SVS), sowie die für deren Anwendung erforderlichen Fertigkeiten. Inhalte der Ausbildung sind:

- Das MTM-Baustein-System UAS und sein Entwicklungshintergrund
- Regeln zur einheitlichen und sachgerechten Anwendung der UAS-Bausteine
- Entwicklung und Anwendung der höher aggregierten Standardvorgänge für die Serienfertigung (SVS)
- Praktische Übungen zur Festigung des im Lehrgang vermittelten Wissens.

3.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne UAS-Lehrgänge schließen mit einer von der Deutschen MTM-Vereinigung in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Internationalen MTM-Direktorates (IMD) vorgegebenen Prüfung ab. Sie können nur von einem lizenzierten MTM-Instruktor auf Basis der gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt werden und folgen den Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen gem. Absatz VI, Ziffer 1.1. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 20 Personen begrenzt. Ausnahmen hiervon bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

3.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlagen sind die von der Deutschen MTM-Vereinigung herausgegebene UAS-Lehrgangsunterlage mit den dazugehörigen Standardvorgängen (SVS) und die entsprechenden Datenkarten vorgeschrieben. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, der MTM-Übungskoffer, die täglichen Wiederholungsaufgaben, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

3.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des UAS-Lehrganges beträgt 40 Stunden.

3.6 UAS-Prüfung

Der UAS-Lehrgang schließt mit einer mindestens 4-stündigen, schriftlichen Prüfung ab. In Ausnahmefällen kann durch die Prüfungskommission eine zusätzliche mündliche Prüfung angeordnet werden.

Die Prüfungsbedingungen regeln sich nach Abs. VI, Ziffer 1.1.

3.7 Zeugnis

Nach bestandener UAS-Prüfung erhält der Kandidat ein Zeugnis. Für den Fall der nicht bestandenen Prüfung wird dies in einem gesonderten Anschreiben mitgeteilt und an Stelle des Zeugnisses eine neutral gehaltene Teilnahmebestätigung ausgestellt.

4. MTM-3.3: Lehrgang MTM für die Einzel- und Kleinserienfertigung (MEK)

4.1 Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am MEK-Lehrgang erfordert zumindest Kenntnisse der Grundbegriffe und Grundzusammenhänge des MTM-Prozessbaustein-Systems. Diese Kenntnisse werden durch das Seminar „Einführung in das MTM-Grundsystem“ vermittelt. Für das Selbststudium bietet die Deutsche MTM-Vereinigung zusätzlich die programmierte Unterweisung „Grundzüge des MTM-Verfahrens“ bzw. die Seminarunterlage „Einführung in das MTM-Grundsystem“ sowie eine animierte Einführung, die im Internet (www.dmtm.com) zugänglich ist, an. Empfohlen wird jedoch die vorherige Teilnahme an der Ausbildung im MTM-Grundsystem.

4.2 Gegenstand

Der MTM-MEK-Lehrgang vermittelt Kenntnisse über Inhalt, Systematik und Aufbau des Baustein-Systems MTM-3.3 (MTM für die Einzel- und Kleinserienfertigung), bestehend aus Grundvorgängen und Standardvorgängen für die Einzel- und Kleinserie (SVE). Er bildet die für die praktische Anwendung erforderlichen Fertigkeiten heraus. Inhalte der Ausbildung sind:

- Das MTM-Baustein-System MEK und sein Entwicklungshintergrund
- Regeln zur einheitlichen und sachgerechten Anwendung des Baustein-Systems MEK
- Entwicklung und Anwendung der höher aggregierten „Standardvorgänge für die Einzel- und Kleinserie“ (SVE)
- Praktische Übungen zur Festigung des im Lehrgang vermittelten Wissens.

4.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne MEK-Lehrgänge schließen mit einer von der Deutschen MTM-Vereinigung in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Internationalen MTM-Direktorates (IMD) vorgegebenen Prüfung ab. Sie können nur von einem lizenzierten MTM-Instruktor auf Basis der gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt werden und folgen den Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen gem. Absatz VI, Ziffer 1.1. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 20 Personen begrenzt. Ausnahmen hiervon bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

4.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlagen sind die von der Deutschen MTM-Vereinigung herausgegebene MEK-Lehrgangsunterlage sowie die MEK-Datenkarten für die Grundvorgänge und für die Standardvorgänge vorgeschrieben. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, der MTM-Übungskoffer, die täglichen Wiederholungsaufgaben, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

4.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des MEK-Lehrganges beträgt 40 Stunden.

4.6 MEK-Prüfung

Der MEK-Lehrgang schließt mit einer 4-stündigen, schriftlichen Prüfung ab. In Ausnahmefällen kann durch die Prüfungskommission eine zusätzliche mündliche Prüfung angeordnet werden.

Die Prüfungsbedingungen regeln sich nach Absatz VI, Ziffer 1.1.

4.7 Zeugnis

Nach bestandener MEK-Prüfung erhält der Kandidat ein Zeugnis. Für den Fall der nicht bestandenen Prüfung wird dies in einem gesonderten Anschreiben mitgeteilt und an Stelle des Zeugnisses eine neutral gehaltene Teilnahmebestätigung ausgestellt.

5. MTM-Praktiker-Seminar (MPS)

5.1 Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am MTM-Praktiker-Seminar setzt die erfolgreich abgelegte MTM-1-Prüfung und die erfolgreiche Teilnahme an einem Lehrgang zu einem weiteren Baustein-System voraus.

5.2 Gegenstand

Das MTM-Praktiker-Seminar vermittelt Kenntnisse und praxisorientierte Fertigkeiten zur Anwendung der MTM-Prozessbausteine für die Planung, Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen. Inhalte der Ausbildung sind:

- Grundlagen ergonomischer Gestaltung von Arbeitsprozessen

- Planung, Gestaltung und Bewertung von Arbeitssystemen unter Beachtung von Effizienz- und Ergonomiekriterien
- Vergleich von Lösungsalternativen
- Auswahl und Einsatz von Gestaltungselementen durch die Bearbeitung von Fallbeispielen unter Verwendung des MTM-Gestaltungs-Kataloges
- Training der analytischen Fähigkeiten und Augenöffnungs-Training an ausgewählten Fallbeispielen
- Lösung einer komplexen Aufgabe in Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation der Ergebnisse.

5.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne MTM-Praktiker-Seminare können nur von einem lizenzierten MTM-Instruktor in Übereinstimmung mit der gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung durchgeführt werden und folgen den Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen gem. Absatz VI, Ziffer 1.2. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 12 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

5.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlagen kommen die Lehrunterlagen der vorangegangenen Lehrgänge einschließlich des MTM-Gestaltungs-Kataloges zum Einsatz. Für das Training und die Gruppenarbeit stehen vorbereitete Aufgaben und Fallbeispiele zur Verfügung. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, der MTM-Übungskoffer, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

5.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des MTM-Praktiker-Seminars beträgt 40 Stunden.

5.6 Bewertung

Auf Basis der Präsentation der Ergebnisse, die die Gruppe im Zuge der Bearbeitung des komplexen Fallbeispiels vorstellt, bestätigt der Instruktor die erfolgreiche Teilnahme. Kandidaten, die aus gesundheitlichen oder anderen Gründen mehr als 30 % der Seminarzeit versäumt haben und/oder an der Gruppenarbeit der abschließenden komplexen Aufgabe nicht teilnehmen konnten, können keine Teilnahmebescheinigung erhalten.

6. MTM-Praktiker-Hausarbeit

6.1 Gegenstand

Die MTM-Praktiker-Hausarbeit bildet den Abschluss der Praktiker-Ausbildung und umfasst die Lösung einer arbeitsgestalterischen Aufgabe mit einem Soll/Ist-Vergleich und einer Wirtschaftlichkeitsrechnung auf Basis des MTM-Verfahrens. Bei der Wahl der Aufgabe ist der Kandidat frei – im Regelfall erweist sich die Lösung einer realen betrieblichen Aufgabe als sinnvoll.

Richtlinien zur Anfertigung der Hausarbeit werden in einem Merkblatt (Anlage 1) vorgegeben. Diese Richtlinien erleichtern eine gleichmäßige Bewertung, die durch einen Bewertungsbogen (Anlage 2) in Form einer Checkliste unterstützt wird.

6.2 MTM-Praktiker-Diplom und „Blaue Karte“

Nach bestandenen Prüfungen und Einzelzeugnissen für

- das MTM-Grundsystem
- ein höher aggregiertes Baustein-System (SDB, MTM-2, UAS oder MEK) oder ein gleichwertiges betriebliches Baustein-System
- eine erfolgreiche Teilnahme am Praktiker-Seminar

und einem positiven Bescheid über die Bewertung der Hausarbeit, erhält der Kandidat das MTM-Praktiker-Diplom und die „Blaue Karte“, den international anerkannten Befähigungsnachweis zur praktischen Anwendung des MTM-Verfahrens für die Planung und kontinuierliche Verbesserung von Geschäftsprozessen.

Die Einzelzeugnisse müssen dabei in einem Zeitraum von maximal drei Jahren erworben werden.

Das MTM-Praktiker-Diplom weist aus, dass sein Inhaber anwendungsbereite Kenntnisse des MTM-Verfahrens sowie die Fertigkeit besitzt, es für die optimale Gestaltung von Geschäftsprozessen einzusetzen. Er kann darüber hinaus unter sachverständiger Anleitung höher aggregierte Baustein-Systeme für die betriebliche Anwendung entwickeln.

Mit der „Blauen Karte“ und ihrer Verlängerung wird bestätigt, dass der Kandidat seine Fertigkeiten zur praktischen Anwendung des MTM-Verfahrens aktuell nachgewiesen hat. Die „Blaue Karte“ hat eine Gültigkeit von 3 Jahren. Sie kann verlängert werden durch

Alternative 1 Seminarteilnahme mit folgenden Möglichkeiten:

Teilnahme an einem öffentlichen Auffrischungsseminar für MTM-Praktiker der Deutschen MTM-Vereinigung.

Teilnahme an einem innerbetrieblichen Auffrischungsseminar, das von einem Instruktor entweder der Deutschen MTM-Vereinigung selbst oder des eigenen Unternehmens mit gültiger Lehr-Lizenz durchgeführt wird.

Alternative 2 Einreichung einer neuen Praktiker-Hausarbeit:

Der Kandidat reicht eine neue Praktiker-Hausarbeit ein, die die Lösung einer frei gewählten, aktuellen arbeitsgestalterischen Aufgabe mit Soll/Ist-Vergleich und Wirtschaftlichkeitsnachweis mit Hilfe des MTM-Verfahrens zum Gegenstand hat.

7. Auffrischungsseminar für MTM-Praktiker

7.1 Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am Auffrischungsseminar für MTM-Praktiker setzt das MTM-Praktiker-Diplom und die gültige „Blaue Karte“ voraus.

Die „Blaue Karte“ darf nicht länger als 12 Monate abgelaufen sein. Anderenfalls muss als Auffrischung das MTM-Praktiker-Seminar wiederholt werden. Ist die „Blaue Karte“ länger als 24 Monate abgelaufen, muss die Ausbildung komplett wiederholt werden.

7.2 Gegenstand

Das Auffrischungsseminar soll sicherstellen, dass der MTM-Praktiker in einem 3-jährigen Rhythmus

- über Weiterentwicklungen in Lehre und Anwendung des MTM-Verfahrens informiert wird
- Neuerungen bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen kennen lernt
- für die Vermeidung häufig auftretender Anwendungsfehler sensibilisiert wird
- ein zusätzliches Training in den Baustein-Systemen erfährt, die er in den jeweils zurückliegenden 3 Jahren selten oder gar nicht anwenden konnte.

7.3 Ausbildungszeit

Das Auffrischungsseminar für MTM-Praktiker umfasst 24 Stunden.

7.4 Abschluss

Das Auffrischungsseminar schließt mit einem 2-stündigen Praktiker-Test ab, bei dem ein Filmbeispiel analysiert und das Analyseergebnis gemeinsam durchgesprochen werden. Der bestandene Test und die aktive Mitarbeit im 3-tägigen Auffrischungsseminar bilden die Grundlage für eine Verlängerung der „Blauen Karte“ für weitere 3 Jahre.

8. Basic MTM

8.1 Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am Basic MTM setzt ein laufendes Hoch- oder Fachschulstudium voraus.

8.2 Zielgruppe

Die Ausbildung „Basic MTM“ ist speziell auf Hoch- und Fachschulstudenten zugeschnitten, die parallel zu ihrer laufenden Ausbildung (direkt eingebettet oder in vorlesungsfreier Zeit) grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten für einen MTM-Praktiker erwerben wollen. Diese kompakte Ausbildung ist inhaltlich stark verdichtet (bis zu 33 % höheres Pensum je Zeiteinheit) und daher nur von Studenten der Fachrichtungen Ingenieurwissenschaften bzw. Betriebswirtschaft/-organisation zu bewältigen.

8.3 Gegenstand

8.3.1 „Basic MTM“ beginnt mit einem MTM-1-Lehrgang und vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung des MTM-Grundsystems. Inhalte der Ausbildung sind:

- o Entwicklung der Systeme vorbestimmter Zeiten
- o Systemübersicht MTM-Prozessbausteine
- o MTM-Grundbewegungen und deren Einflussgrößen
- o Praktische Durchführung, Analyse und Synthese von Arbeitsprozessen mit Hilfe von Bausteinen des MTM-Grundsystems zum Zwecke der optimalen Gestaltung.

8.3.2 Es schließt sich ein UAS-Lehrgang an, der Kenntnisse über Inhalt und Aufbau des MTM-Baustein-Systems UAS, bestehend aus Grundvorgängen und Standardvorgängen für die Serienfertigung (SVS), sowie die für deren Anwendung erforderlichen Fertigkeiten vermittelt. Inhalte der Ausbildung sind:

- o Das MTM-Baustein-System UAS und sein Entwicklungshintergrund

- o Die Architektur des UAS-Baustein-Systems
- o Regeln zur einheitlichen und sachgerechten Anwendung der UAS-Bausteine
- o Anwendung der auf UAS basierenden, höher aggregierten Standardvorgänge für die Serienfertigung (SVS)
- o Praktische Übungen zur Festigung des im Lehrgang vermittelten Wissens.

8.4 Durchführung

Der Lehrgang „Basic MTM“ wird von einem lizenzierten MTM-Instruktor in Übereinstimmung mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt. Der Instruktor kommt dabei von der Deutschen MTM-Vereinigung selbst oder von der jeweiligen Universität, Hoch- oder Fachschule. Die Ausbildung zum MTM-Instruktor für diese Einrichtungen wird durch das MTM-Junior-Konzept der Deutschen MTM-Vereinigung gefördert.

8.5 Ausbildungsunterlagen

8.5.1 Als Ausbildungsunterlagen sind die von der Deutschen MTM-Vereinigung herausgegebene MTM-1-Lehrgangsunterlage und die MTM-1-Datenkarte vorgeschrieben. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, der MTM-Übungskoffer, die täglichen Wiederholungsaufgaben, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

8.5.2 Für den UAS-Lehrgang sind die von der Deutschen MTM-Vereinigung herausgegebene UAS-Lehrgangsunterlage mit den dazugehörigen Standardvorgängen (SVS) und die entsprechenden Datenkarten vorgeschrieben. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, der MTM-Übungskoffer, die täglichen Wiederholungsaufgaben, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

8.6 Ausbildungszeit

Die Ausbildungszeit des „Basic MTM“-Lehrganges beträgt 100 Stunden. Die Ausbildung wird dabei entweder direkt in den Lehrplan eingebunden oder erfolgt an 10 vorlesungsfreien Tagen (6,5 Tage MTM-1 und 3,5 Tage MTM-UAS) mit 10 Stunden pro Tag zusätzlich Hausaufgaben.

8.7 Prüfung für Basic MTM

Die jeweilige Prüfung erfolgt analog der Ziffern 1.6 des MTM-Grundsystems und 3.6 des MTM-UAS-Lehrgangs.

8.8 Zeugnis

Nach bestandener MTM-1- und UAS-Prüfung erhält der Kandidat die entsprechenden Einzelzeugnisse und eine „Basic MTM“-Urkunde. Nach Abschluss seines Studiums ist für den Kandidaten in seinem Einsatzunternehmen in den folgenden drei Jahren lediglich ein Besuch des MTM-Praktiker-Seminars und die Anfertigung der Praktiker-Hausarbeit erforderlich, um das Diplom des MTM-Praktikers und den Befähigungsnachweis („Blaue Karte“) zu erhalten.

9. MTM-Organisator

9.1 Zugangsvoraussetzungen

Der MTM-Organisator stellt den MTM-Praktiker für den Bereich Organisation und Dienstleistungen dar. Zur Teilnahme am MTM-Organisatoren-Lehrgang ist eine abgeschlossene kaufmännische, technische oder verwaltungswirtschaftliche Ausbildung erforderlich. Eine vorhergehende Ausbildung in anderen MTM-Baustein-Systemen ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

9.2 Gegenstand

Der Lehrgang vermittelt Kenntnisse über die erfolgreiche Planung und Durchführung von Organisationsprojekten und die Anwendung aktueller Techniken und Werkzeuge. Im Teil „MTM-Office-System“ vermittelt er Kenntnisse über Inhalt und Aufbau dieses für die Anwendung im Bereich Organisation und Dienstleistung entwickelten MTM-Baustein-Systems und schult die für die praktische Anwendung erforderlichen Fertigkeiten:

- Inhalt und Aufbau des Baustein-Systems MTM-3.2 (MTM-Office-System) und der hierauf aufbauenden Office-Standardvorgänge (SVO)
- Anwendung bei Filmanalysen und Fallstudien
- Strukturierung von Prozessen im administrativen und im Dienstleistungsbereich
- Gestaltung der ermittelten Strukturelemente mit Hilfe des MTM-Office-Systems
- Nutzung der durch das MTM-Office-System gewonnenen Zeitattribute für die Ermittlung von z. B. Durchlaufzeiten oder zur Personalbemessung.

9.3 Durchführung

Teil 1 der Ausbildung zum MTM-Organisator, die „Organisations-Techniken“, wird von Fachleuten auf dem Gebiet der Prozessgestaltung und -optimierung durchgeführt. Dem Teilnehmer werden dabei die Zusammenhänge zwischen der Zielstruktur des Unternehmens, der Zielerreichung ausgewählter Hauptziele und der für diese Zielerreichung erforderlichen Gestaltung der Geschäftsprozesse verdeutlicht.

Teil 2 der Ausbildung zum MTM-Organisator, die Ausbildung im „MTM-Office-System“, erfolgt durch einen lizenzierten MTM-Instruktor.

Die Ausbildung zum MTM-Organisator kann in öffentlichen oder auch in betriebsinternen Lehrgängen erfolgen. Sie muss in beiden Fällen der gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung genügen. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 20 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

9.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlage ist die von der Deutschen MTM-Vereinigung herausgegebene Organisator-Lehrunterlage vorgeschrieben. Die Lehrunterlage enthält das MTM-Office-System (MOS) und das darauf aufbauende Baustein-System „Standardvorgänge Office“ (SVO) sowie die dazugehörigen Datenkarten. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, Analyseformulare, tägliche Wiederholungsaufgaben sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

9.5 Ausbildungszeit

Die Dauer der Ausbildung zum MTM-Organisator beträgt $2 \times 40 = 80$ Stunden.

9.6 Prüfung

Die Ausbildung zum MTM-Organisator schließt mit einer mindestens 4-stündigen, schriftlichen Prüfung ab. In Ausnahmefällen kann durch die Prüfungskommission eine zusätzliche mündliche Prüfung angeordnet werden.

Es gelten die Prüfungsrichtlinien gemäß Absatz VI, Ziffer 1.1.

9.7 Zeugnis

Nach bestandener Prüfung erhält der Kandidat ein Zeugnis, in dem bescheinigt wird, dass der MTM-Organisator praxisbereite Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen im Bereich Organisation und Dienstleistungen unter Verwendung des MTM-Office-Systems besitzt.

III MTM-Instruktor

1. Ausbildung zum MTM-Instruktor

Die Ausbildung zum MTM-Instruktor soll autorisierte Lehrkräfte für die Verbreitung des MTM-Verfahrens qualifizieren. Der MTM-Instruktor ist dabei notwendig ein erfahrener MTM-Praktiker, besitzt darüber hinaus genügend didaktische Fähigkeiten, sein Wissen weiterzugeben, und trägt so zur Verbreitung des MTM-Verfahrens bei.

Neben der sachgerechten Anwendung des jeweiligen MTM-Baustein-Systems soll der Instruktor folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten bei den Auszubildenden entwickeln:

- Gestaltung von Produkten und Prozessen nach dem Grundsatz „Von Anfang an richtig“
- Sensibilisierung für eine fertigungsgerechte Konstruktion
- Optimale Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen nach wirtschaftlichen und ergonomischen Gesichtspunkten.

1.1 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Instruktor-Lehrgang zur Erlangung einer Lehr-Lizenz ist das MTM-Praktiker-Diplom und ein gültiger Befähigungsnachweis in Form der „Blauen Karte“.

Während der Praktiker-Ausbildung werden das MTM-Grundsystem (MTM-1) und ein Baustein-System auf einer hierarchisch höheren Ebene (z. B. UAS) vermittelt. Ein MTM-Instruktor muss aber wenigstens ein zweites, hierarchisch ebenfalls über dem Grundsystem liegendes, Baustein-System beherrschen. Hierbei kann es sich auch um ein betriebsintern verwendetes Baustein-System (z. B. C-Werte von DaimlerChrysler oder BMW-Standard-Daten) handeln.

Ein aktiv tätiger Instruktor benötigt keine gesonderte „Auffrischung“ seiner „Blauen Karte“ als MTM-Praktiker, seine gültige „Grüne Karte“ ersetzt diese.

Will ein Instruktor künftig als MTM-Praktiker weiter tätig sein, kann er ein Auffrischungsseminar für MTM-Praktiker besuchen, sofern seine „Grüne Karte“ nicht länger als 2 Jahre abgelaufen ist. Anderenfalls müssen zur Auffrischung Teile der Praktikerausbildung wiederholt werden.

1.2 Gegenstand

Die Ausbildung zum MTM-Instruktor vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten mit folgenden Schwerpunkten:

- Sichere Anwendung von mindestens drei MTM-Prozessbaustein-Systemen erzielen
- Routine bei der Analyse von Soll- bzw. Ist-Abläufen ausprägen
- Kenntnis der Prozessarchitektur und damit Kenntnis effektiver und effizienter Entwicklung anwenderneutraler und anwenderbezogener Baustein-Systeme erarbeiten
- Lehrpraxis bei der Durchführung von MTM-Lehrgängen und MTM-Seminaren erwerben
- Kenntnis von verwandten Methoden und Werkzeugen des Industrial Engineering, die im engen Zusammenhang mit der Anwendung des MTM-Baustein-Systems von Bedeutung sind (z. B. Methoden wie KVP, Nutzwertanalyse oder Werkzeuge wie TiCon[®], Sycat u.a.), erlangen.

1.3 Instruktoren-Lehrgang

Der Instruktoren-Lehrgang dient der

- Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in den gewählten Baustein-Systemen
- Anfertigung einer Fallstudie zur Gestaltung eines Arbeitssystems
- Entwicklung und Festigung didaktischer Fähigkeiten
- Anfertigung einer Fallstudie zur Strukturierung von anwenderbezogenen Prozessbausteinen.

1.4 Didaktik-Seminar

Das Didaktik-Seminar gliedert sich in eine passive Hospitation (36 Stunden) und eine aktive Hospitation (12 Stunden). Die aktive Hospitation stellt dabei eine jeweils 4-stündige Lehrprobe in den gewählten Baustein-Systemen dar. Empfohlen wird eine komplette passive Hospitation je Bausteinsystem (mind. 36 Stunden).

Für die Durchführung der Hospitation erhält der Bewerber eine Laufkarte mit vorbereiteten Hospitationsnachweisen für 3 x 2 Tage, wobei jeweils der letzte halbe Tag für die aktive Hospitation (Lehrprobe) vorgesehen ist. Die Laufkarte wird vom verantwortlichen Instruktor in der jeweiligen Ausbildung abgezeichnet.

1.5 Durchführung

Die Deutsche MTM-Vereinigung bietet mindestens einmal im Jahr eine MTM-Instruktoren-Ausbildung an. Diese wird von einem für die Deutsche MTM-Vereinigung hauptamtlich tätigen, lizenzierten Instruktor durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 12 Personen begrenzt.

1.6 Ausbildungsunterlagen

Die Ausbildungsunterlagen werden von der Deutschen MTM-Vereinigung mit folgenden Inhalten bereitgestellt:

- Stoffverteilungspläne zur Durchführung der im aktuellen Ausbildungsverzeichnis enthaltenen Lehrgänge und Seminare
- Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen über aktuell für die Lehre bereitgestellte Hilfsmittel (Foliensätze, Filmdatenträger, MTM-Übungskoffer, Montagekits für Fallbeispiele u.ä.)
- Geltende Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung.

1.7 Ausbildungszeit

Die Dauer der Ausbildung zum MTM-Instruktor beträgt 40 Stunden (Instruktoren-Lehrgang) + 48 Stunden (Didaktik-Seminar) = insgesamt 88 Stunden.

1.8 Prüfung

- 1.8.1 Der Instruktoren-Lehrgang schließt mit einer mindestens 4-stündigen Prüfung ab. Die Prüfung besteht aus der Anfertigung einer Filmanalyse mit dem MTM-Grundsystem, der Lösung schriftlicher Prüfungsaufgaben und Korrektur einer realen Prüfungsklausur.
- 1.8.2 Die Prüfung wird von einem Mitglied der Prüfungskommission der Deutschen MTM-Vereinigung oder von einem von ihr Beauftragten abgenommen.
- 1.8.3 Das Prüfungsergebnis wird der Kandidatin/dem Kandidaten oder ggf. der anmeldenden Stelle im Regelfall 4 Wochen nach Eingang der Prüfungssätze von der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung mitgeteilt.

1.9 MTM-Lehr-Diplom

Nach bestandener Instruktoren-Prüfung und erfolgreich besuchtem Didaktik-Seminar erhält die Kandidatin/der Kandidat ein entsprechendes Lehr-Diplom der Deutschen MTM-Vereinigung. Es besagt, dass dessen Inhaber/in Kenntnisse und Fähigkeiten in der Vermittlung des MTM-Verfahrens besitzt und damit die Voraussetzungen zur Erteilung einer Lehr-Lizenz gegeben sind.

2. MTM-Lehr-Lizenz

Auf Antrag der Deutschen MTM-Vereinigung selbst oder auf Antrag eines Mitgliedsunternehmens, bei dem der MTM-Instruktor abhängig beschäftigt ist, wird dem MTM-Instruktor eine Lehr-Lizenz erteilt. Diese Lehr-Lizenz wird nachgewiesen über die „Grüne Karte“ und ist auf 3 Jahre befristet. Sie ist an das Arbeitsverhältnis gebunden und berechtigt grundsätzlich nicht zur Durchführung von MTM-Lehrgängen außerhalb der beantragenden Firma bzw. ohne Auftrag der Deutschen MTM-Vereinigung. Die Lehr-Lizenz gilt nur für die MTM-Baustein-Systeme, bei denen der Instruktor erfolgreich eine Lehrprobe abgelegt hat.

Die Lehr-Lizenz berechtigt den Inhaber, innerbetriebliche Lehrgänge zu den MTM-Baustein-Systemen, die in seinen Zeugnissen ausgewiesen sind, nach der von der Deutschen MTM-Vereinigung erlassenen Ausbildungs- und Prüfungsordnung durchzuführen.

Die Lehr-Lizenz wird automatisch verlängert, wenn der Kandidat nach Ablauf von 3 Jahren ein 3-tägiges Auffrischungsseminar für MTM-Instruktoren erfolgreich besucht und er weiterhin bei der ehemals Antrag stellenden Firma beschäftigt ist.

Ist eine Lehr-Lizenz („Grüne Karte“) länger als 12 Monate abgelaufen, müssen zur Auffrischung

- der Instruktoren-Lehrgang und
- das Auffrischungsseminar für Instruktoren

für eine erneute Verlängerung besucht werden. Ist die „Grüne Karte“ länger als 24 Monate abgelaufen, muss die Ausbildung komplett wiederholt werden.

3. Auffrischungsseminar für MTM-Instruktoren

3.1 Zugangsvoraussetzungen

Der Teilnehmer ist im Besitz eines MTM-Lehr-Diploms und einer Lehr-Lizenz („Grüne Karte“).

3.2 Gegenstand

Das MTM-Auffrischungsseminar für Instruktoren soll sicherstellen, dass der MTM-Instruktor in einem 3-jährigen Rhythmus

- über Weiterentwicklung in Lehre und Anwendung des MTM-Verfahrens informiert wird

- neu- bzw. weiterentwickelte Lehrunterlagen und Lehrmittel kennen lernt
- ein zusätzliches Training in den Baustein-Systemen erfährt, die er in den jeweils zurückliegenden 3 Jahren selten oder gar nicht gelehrt hat.

3.3 Durchführung

Die Deutsche MTM-Vereinigung bietet mindestens einmal im Jahr ein Auffrischungsseminar für Instruktoren an. Dieses wird von einem für die Deutsche MTM-Vereinigung hauptamtlich tätigen, lizenzierten Instruktor durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 16 Personen begrenzt.

3.4 Ausbildungszeit

Das Auffrischungsseminar für MTM-Instruktoren umfasst 24 Stunden.

3.5 Abschluss

Das Auffrischungsseminar schließt mit einem 2-stündigen Test ab, bei dem ein Filmbeispiel analysiert und das Analyseergebnis gemeinsam durchgesprochen werden. Der bestandene Test und die aktive Mitarbeit im 3-tägigen Auffrischungsseminar bilden die Grundlage für eine Verlängerung der „Grünen Karte“ für weitere drei Jahre.

4. Internationales MTM-Lehr-Diplom

Grundlage für die Internationale Lehr-Lizenz ist die gegenseitige Anerkennung der Lehr-Lizenzen der nationalen MTM-Vereinigungen. Der Inhaber einer nationalen Lehr-Lizenz kann über seine nationale Vereinigung eine internationale Lehr-Lizenz (I-Lizenz) beim Internationalen MTM-Direktorat (IMD) beantragen. Die I-Lizenz hat eine Gültigkeit von 3 Jahren und ist an eine gültige nationale Lehr-Lizenz gekoppelt.

Die I-Lizenz berechtigt zur Durchführung von MTM-Ausbildungen weltweit in Zusammenarbeit mit jeweils einer nationalen Vereinigung. Die I-Lizenz berechtigt nicht zur Durchführung von innerbetrieblichen oder öffentlichen MTM-Ausbildungen ohne Auftrag einer nationalen MTM-Vereinigung, die stets als Ausbildungsträgerin auftritt.

IV MTM-Engineer

Zugangsvoraussetzung zum MTM-Engineer ist der MTM-Praktiker. Alle Module können bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen auch einzeln belegt und Einzelabschlüsse erworben werden.

Der MTM-Engineer ist ein anerkannter Experte, der

- Gestaltungs- und Verbesserungsprojekte unter Anwendung des MTM-Verfahrens plant, durchführt und überwacht
- Arbeitssysteme und Arbeitsplätze nach wirtschaftlichen und ergonomischen Kriterien optimal gestaltet
- das logistische Umfeld von Fertigungsabschnitten unter Benutzung von MTM-Standardvorgängen Logistik (SVL) optimiert
- die ablaufgerechte Gestaltung von Betriebsmitteln anregt
- aus den Zeitattributen der verwendeten MTM-Baustein-Systeme eine optimale zeitliche Steuerung der Prozesse erreicht und wichtige Kerngrößen wie Durchlaufzeiten und Personalbemessungen ableitet
- in gemischt besetzten Teams Anregungen für eine fertigungsgerechte Konstruktion erarbeitet
- Kalkulationsgrundlagen für Gestaltungs- und Verfahrensalternativen schafft
- eine umfassende MTM-Anwendung unter Einbeziehung der Arbeitnehmervertretung sicherstellt.

Die Ausbildung zum MTM-Engineer umfasst folgende Lehrgänge und Seminare:

- Lehrgang MTM-Logistik (40 Stunden)
- Seminar Prozessarchitektur (24 Stunden)
- Seminar PROKON – Produktionsgerechte Konstruktion (16 Stunden)
- Lehrgang MTM-Einführung und Anwendung im Unternehmen (24 Stunden)
- Seminar MTM im Ganzheitlichen Produktionssystem (16 Stunden)

1. Lehrgang MTM-Logistik

Der Lehrgang vermittelt dem Teilnehmer Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung und Optimierung von Logistik-Prozessen. Wesentliches Ziel der Ausbildung ist, den Teilnehmer mit logistik-spezifischen Vorgehensweisen und Werkzeugen vertraut zu machen und diese in Verbindung mit dem MTM-Verfahren für zeitwirtschaftliche Aufgaben im Bereich Logistik praxisgerecht anzuwenden.

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen erfolgt die Vertiefung der Lehrinhalte durch praxisorientierte Fallbeispiele.

1.1 Zugangsvoraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossener MTM-Lehrgang in mindestens einem MTM-Baustein-System. Eine vorherige Ausbildung im Baustein-System UAS wird darüber hinaus empfohlen.

1.2 Gegenstand

Die MTM-Ausbildung Logistik vermittelt folgende Inhalte:

- Planung von zeitwirtschaftlichen Projekten in der Logistik
- Ermittlung und Auswertung von Ist-Daten (Mengengerüst, z. B. abgeleitet aus Bewegungsstatistik)
- Aufbau von anwenderbezogenen MTM-Bausteinen für die Gestaltung logistischer Prozesse, Kalkulation und Personalbedarfsermittlung
- Auswahl und Bewertung von Transportbehälter- und Lagersystemen
- Erarbeitung und Umsetzung von Optimierungsstrategien.

1.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne Lehrgänge, die von einem lizenzierten MTM-Instruktor gehalten werden und den Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen gem. Absatz VI, Ziffer 1.1 folgen. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 20 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

1.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlage ist die Lehrunterlage „MTM-Logistik“ der Deutschen MTM-Vereinigung vorgeschrieben. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, die täglichen Wiederholungsaufgaben, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

1.5 Ausbildungszeit

Die Dauer der MTM-Logistik-Ausbildung beträgt 40 Stunden.

1.6 Prüfung

Der Lehrgang MTM-Logistik schließt mit einer mindestens 4-stündigen, schriftlichen Prüfung ab. In Ausnahmefällen kann durch die Prüfungskommission eine zusätzliche mündliche Prüfung angeordnet werden.

Die Bewertung erfolgt in Übereinstimmung mit Absatz VI, Ziffer 1.1.

2. Seminar Prozessarchitektur

2.1 Zugangsvoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Industrial Engineering, Planung, Zeitwirtschaft und Organisation und hat das MTM-Praktiker-Diplom als Zugangsvoraussetzung.

2.2 Gegenstand

Das Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zum praxisgerechten Aufbau anwenderbezogener Prozessbausteine. In unterschiedlichen Hierarchieebenen werden produktneutrale Bausteine, aber auch produktbezogene MTM-Bausteine entwickelt und finden für Zwecke, wie z. B. Produktkalkulation oder Personalbemessung, Anwendung. Die auf diese Weise entstehenden Planzeit-Datenbanken sollen modular aufgebaut, transparent und damit leicht zu pflegen und einfach in der Anwendung sein. Im Seminar werden entsprechende Fallstudien unter Nutzung geeigneter Software-Tools bearbeitet.

2.3 Durchführung

Das Seminar wird sowohl öffentlich als auch betriebsintern von einem lizenzierten MTM-Instruktor in Übereinstimmung mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 12 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

2.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlage ist die Lehrunterlage „Prozessarchitektur“ der Deutschen MTM-Vereinigung vorgeschrieben. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

2.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des Seminars „Prozessarchitektur“ beträgt 24 Stunden.

2.6 Bewertung

Das Seminar „Prozessarchitektur“ ist teamorientiert. Die Teilnehmer erhalten auf Basis ihrer Mitwirkung im Team eine Teilnahmebescheinigung.

3. Seminar PROKON

Das Seminar PROKON (Produktionsgerechte Konstruktion) richtet sich an Erzeugnis-konstrukteure, Entwickler und Planer, die im Rahmen der Erzeugnisgestaltung maßgeblich Montageaufwände festlegen.

3.1 Zugangsvoraussetzungen

Für das Seminar PROKON existieren keine einschränkenden Zugangsvoraussetzungen.

3.2 Gegenstand

Im Seminar wird das am MTM-Baustein-System orientierte analytische Werkzeug PROKON vermittelt, mit dem bereits während der Entwicklungsphase die Tauglichkeit von Konstruktionsalternativen für die manuelle Montage bewertet werden kann. Mit PROKON werden Montageerschwerisse auf der Grundlage von Einflussgrößen identifiziert. Im Seminar werden Grundlagen vermittelt und anhand von Praxisbeispielen vertieft. Für diese Beispiele werden Lösungsalternativen entwickelt und hinsichtlich ihrer Montagefreundlichkeit bewertet.

3.3 Durchführung

Das Seminar PROKON wird öffentlich oder betriebsintern von einem lizenzierten MTM-Instruktor in Übereinstimmung mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 12 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

3.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlagen sind die von der Deutschen MTM-Vereinigung herausgegebene Lehrunterlage PROKON sowie PROKON-Bewertungsformulare vorgeschrieben.

3.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des PROKON-Seminars beträgt 16 Stunden.

3.6 Bewertung

Das Seminar PROKON ist teamorientiert. Die Teilnehmer erhalten auf Basis ihrer Mitwirkung im Team eine Teilnahmebescheinigung.

4. Lehrgang MTM im Unternehmen

Der Lehrgang „Einführung und Anwendung von MTM im Unternehmen“ richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Industrial Engineering, Planung, Zeitwirtschaft, Produktion und Prozessgestaltung.

4.1 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung ist das MTM-Praktiker-Diplom.

4.2 Gegenstand

Die Ausbildung vertieft die Kenntnisse von MTM zur praktischen Anwendung im Unternehmen. Behandelt wird die maßgeschneiderte Vorgehensweise zur Einführung von MTM im Unternehmen. In unterschiedlichen Fallstudien wird eine umfassende MTM-Anwendung angeregt.

4.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne Lehrgänge „MTM im Unternehmen“ werden von hauptamtlichen MTM-Instruktoren in Übereinstimmung mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt und folgen den Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen gem. Absatz VI, Ziffer 1.1. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 12 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

4.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlage ist die Lehrunterlage „MTM im Unternehmen“ der Deutschen MTM-Vereinigung vorgeschrieben.

4.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des Lehrgangs „MTM im Unternehmen“ beträgt 24 Stunden.

4.6 Prüfung

Der Lehrgang „MTM im Unternehmen“ schließt mit einer maximal 2-stündigen, schriftlichen Prüfung ab. In Ausnahmefällen kann durch die Prüfungskommission eine zusätzliche mündliche Prüfung angeordnet werden.

Die Bewertung erfolgt in Übereinstimmung mit Absatz VI, Ziffer 1.1.

5. Seminar MTM im Ganzheitlichen Produktionssystem

5.1 Zugangsvoraussetzungen

Für das Seminar „MTM im Ganzheitlichen Produktionssystem“ (GPS) bestehen keine gesonderten Zugangsvoraussetzungen.

5.2 Gegenstand

Das Seminar behandelt den erfolgsorientierten Methodeneinsatz in Produktionssystemen mit folgenden Schwerpunkten:

- Übersicht zu Produktionssystemen mit Zielfeldern, Ordnungsrahmen und hierarchisch angeordneten Systemelementen, wie Gestaltungsprinzipien, Methoden und Werkzeugen, erarbeiten
- Geeignete Schrittfolge bei der Konzeption, Implementierung und Anwendung von Produktionssystemen einhalten
- Projektorganisation eines GPS für die Durchführung einzelner Verbesserungsprojekte nutzen.

5.3 Durchführung

Das Seminar wird öffentlich ausgeschrieben und von einem anerkannten Fachmann in Übereinstimmung mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 20 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

5.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlage dient die Seminarunterlage „Erfolgsorientierter Methodeneinsatz in Produktionssystemen“ der Deutschen MTM-Vereinigung.

5.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des GPS-Seminars beträgt 16 Stunden.

5.6 Bewertung

Die Mitarbeit im Seminar und bei der Bearbeitung des Fallbeispiels dient als Grundlage für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung.

V Vorbereitende und weiterführende Qualifikationen

1. Lehrgang MTM-2

1.1 Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am MTM-2-Lehrgang setzt die erfolgreich abgelegte MTM-1-Prüfung voraus.

1.2 Gegenstand

Der MTM-2-Lehrgang vermittelt den Teilnehmern grundlegende Kenntnisse der Theorie des Baustein-Systems MTM-2. In der praktischen Anwendung und im Analysetraining werden folgende Schwerpunkte geschult:

- Baustein-System MTM-2 und sein Entwicklungshintergrund
- Regeln zur einheitlichen und sachgerechten Anwendung der MTM-2-Bausteine
- Vermittlung der Fähigkeit zum Aufbau höher aggregierter Bausteine
- Grundsätze und Regeln einer effektiven und effizienten Prozessarchitektur
- Praktische Übungen zur Festigung des im Lehrgang vermittelten Wissens.

1.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne MTM-2-Lehrgänge werden von lizenzierten MTM-Instruktoren in Übereinstimmung mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt und folgen den Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen gem. Absatz VI, Ziffer 1.1. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 20 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

1.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlagen dienen die MTM-2-Lehrgangsunterlage der Deutschen MTM-Vereinigung sowie die MTM-2-Datenkarte. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz, der MTM-Übungskoffer, die täglichen Wiederholungsaufgaben, Analyseformulare sowie Filme entsprechend dem Stoffverteilungsplan mit den dazugehörigen Informations- bzw. Aufgabenblättern.

1.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des MTM-2-Lehrganges beträgt 40 Stunden.

1.6 Prüfung

Der Lehrgang schließt mit einer mindestens 4-stündigen, schriftlichen Prüfung ab. In Ausnahmefällen kann durch die Prüfungskommission eine zusätzliche mündliche Prüfung angeordnet werden.

Die Bewertung erfolgt in Übereinstimmung mit Absatz VI, Ziffer 1.1.

1.7 Zeugnis

Nach bestandener Prüfung erhält der Kandidat ein Zeugnis, das dem Inhaber die Fähigkeit zur praktischen Anwendung des MTM-2-Baustein-Systems für die Gestaltung von Geschäftsprozessen bescheinigt.

2. Seminar MTM-Sichtprüfen

Das Seminar MTM-Sichtprüfen richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die Arbeitsplätze für visuelle Prüfaufgaben planen, einrichten und zeitlich bewerten.

2.1 Zugangsvoraussetzungen

Für das Seminar MTM-Sichtprüfen bestehen keine einschränkenden Zugangsvoraussetzungen, empfohlen wird jedoch die vorherige Teilnahme an der Ausbildung im MTM-Grundsystem.

2.2 Gegenstand

MTM-Sichtprüfen ist ein Verfahren zur Bewertung von industriellen Prüftätigkeiten. Es berücksichtigt u. a. Prüffeldgröße, Einstellen der Augen und Blickverschieben, Sehen, Erkennen und Entscheiden. Die aktuellen arbeitswissenschaftlichen und medizinischen Erkenntnisse wurden bei der Datenentwicklung berücksichtigt. Das Seminar vermittelt dem Teilnehmer die Regeln zur Anwendung des Verfahrens anhand von Übungsbeispielen aus dem betrieblichen Alltag.

2.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne MTM-Sichtprüfer-Lehrgänge werden von einem für die Deutsche MTM-Vereinigung hauptamtlich tätigen Instruktor in Übereinstimmung mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 12 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

2.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlagen dienen die Lehrunterlage MTM-Sichtprüfer der Deutschen MTM-Vereinigung sowie die Datenkarte MTM-Sichtprüfer. Als weitere Hilfsmittel stehen ein Präsentations-Foliensatz sowie spezielle Übungsformulare zur Verfügung.

2.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des Seminars MTM-Sichtprüfer beträgt 24 Stunden.

2.6 Bewertung

Die Mitarbeit im Seminar und die abschließende Bewertung eines praktischen Beispiels bilden die Grundlage für die Erteilung einer Teilnahmebescheinigung.

3. Seminar Software TiCon®

3.1 Zugangsvoraussetzungen

Der Teilnehmer sollte die Anwendung typischer DV-Werkzeuge für die Planung (z. B. Excel, PPS-Software etc.) beherrschen und mit der Anwendung von MTM-Baustein-Systemen vertraut sein. Die Ausbildung ist jedoch auch für Einsteiger geeignet.

3.2 Gegenstand

Die wirtschaftliche Anwendung von MTM zur Gestaltung und Quantifizierung von komplexen Prozessen erfordert die durchgängige Nutzung einer DV-gestützten Planzeit-Datenbank. In einzelnen Modulen, die je einen Umfang von 8 Stunden haben, werden folgende Inhalte behandelt:

- TiCon®-base (8 Stunden)
Hierzu gehören:
 - Struktur von TiCon®
 - Übersicht über Grundfunktionen und Module

- Analysenerstellung (Ablaufabschnitte, Berechnung mit Formeln etc.)
- Zeitauswertung und Wertschöpfung
- Praktische Übungen zur Anwendung

- TiCon[®]-Fertigungsplanung (FPL) (8 Stunden)
Hierzu gehören:
 - Anlegen von Arbeitsvorgängen (AVO) und Arbeitsplänen (APL)
 - Anlegen von Variablen und Organisationsstellen sowie Generierung von Arbeitsplänen (APL)

- TiCon[®]-Taktung (8 Stunden)
Hierzu gehören:
 - Erstellen eines Netzplanes (Vorrang-Graf)
 - Anlegen Montagelinie, Produktionsprogramm, Werkerpositionslayout
 - Automatische und manuelle Taktung und Auswertung

- TiCon[®] für Administratoren (8 Stunden)
Hierzu gehören:
 - Funktionen des Berechtigungs-Systems
 - Funktionen des Utility-Programms
 - Aufbau und Verwaltung Datenbank
 - Funktionen des Druckmoduls

3.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne TiCon[®]-Seminare, die in Übereinstimmung mit den Richtlinien gemäß Absatz VI, Ziffer 1.2 vom MTM-Softwarehaus im Auftrag der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 12 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

3.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlagen kommen Manuals und Handouts des MTM-Softwarehauses zum Einsatz.

3.5 Ausbildungszeit

Die Ausbildungszeit für die vier genannten Module beträgt jeweils 8 Stunden.

3.6 Bewertung

Die Mitarbeit während des Seminars und die im Team realisierten Übungsaufgaben bilden die Grundlage für die Erteilung einer Teilnahmebescheinigung.

4. Seminar Kursbestimmung in der Produktion

In einem 5-tägigen Praxis-Simulationstraining werden die Elemente des Ganzheitlichen Produktionssystems (GPS) vorgestellt und durch die Teilnehmer unmittelbar in die Praxis umgesetzt. In der Simulation werden zwei im Wettbewerb zueinander stehende „Montagelinien“ geplant, realisiert und bei der Annäherung an das Optimum wird das „Best-Practice-Sharing“ praktiziert.

4.1 Zugangsvoraussetzungen

Das Seminar wendet sich an Fach- und Führungskräfte in der Produktion vom Gruppensprecher bis zum Fertigungsplaner und Mitarbeiter im Industrial Engineering. Zugangsvoraussetzungen bestehen keine.

4.2 Gegenstand

Während des Simulationstrainings werden

- Gestaltungsoptimierung in unterschiedlichen Prozessstufen
- Prozessbausteine für Planung und Zeitermittlung sowie für die Austaktung einer Fließfertigung
- PDCA-Zyklus im kontinuierlichen Verbesserungsprozess
- MTM als Methode und Werkzeug im Ganzheitlichen Produktionssystem
- Nutzwertanalyse und Arbeitssystemvergleich als praktiziertes „Best-Practice-Sharing“ mit der jeweiligen theoretischen Grundlage

behandelt und am praktischen Beispiel geübt.

4.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne Seminare, die jeweils von zwei Trainern durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 16 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

4.4 Ausbildungsunterlagen

Die Seminarteilnehmer erhalten ein spezielles Handout, das den theoretischen Hintergrund für die behandelten Methoden und Werkzeuge eines Produktionssystems widerspiegelt.

4.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des Seminars „Kursbestimmung in der Produktion“ beträgt 40 Stunden.

4.6 Bewertung

Auf Basis der Mitarbeit im Simulationstraining und auf Basis der Präsentation der im Team erreichten Ergebnisse erhalten die Auszubildenden eine Teilnahmebescheinigung.

5. Seminar Gestaltung mit MTM am betrieblichen Fallbeispiel

Dieses Seminar stellt ein Augenöffnungs-Training für den MTM-Praktiker dar, der der Treiber von Veränderungen im eigenen betrieblichen Umfeld sein soll.

5.1 Zugangsvoraussetzungen

Eine abgeschlossene MTM-Praktiker-Ausbildung wird empfohlen, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.

5.2 Gegenstand

Ausgehend von konkreten betrieblichen Abläufen und Arbeitsplätzen werden

- Soll/Ist-Vergleiche bei der Produktgestaltung demonstriert
- Soll/Ist-Vergleiche für die Gestaltung von Arbeitsplätzen analysiert
- Soll/Ist-Vergleiche für die Ablaufgestaltung realer Arbeitsprozesse bewertet
- ein Überblick über Methoden und Werkzeuge des Industrial Engineering gegeben, die unmittelbar produktivitätsfördernd eingesetzt werden können.

5.3 Durchführung

Das Seminar „Gestaltung mit MTM am betrieblichen Fallbeispiel“ wird ausschließlich betriebsintern durchgeführt. Zum Einsatz kommen dabei lizenzierte MTM-Instruktoren der Deutschen MTM-Vereinigung. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 12 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

5.4 Ausbildungsunterlagen

Die Teilnehmer erhalten ein Handout mit der Beschreibung besonders wirksamer Methoden und Werkzeuge für die Produktivitätsverbesserung durch die Gestaltung betrieblicher Prozesse.

5.5 Ausbildungszeit

Das Seminar „Gestaltung mit MTM am betrieblichen Fallbeispiel“ beansprucht 24 Stunden.

5.6 Bewertung

Auf Basis der Mitarbeit im Seminar erhalten die Auszubildenden eine Teilnahmebescheinigung.

6. Seminar Einführung in das MTM-Grundsystem

Das Seminar „Einführung in das MTM-Grundsystem“ wendet sich an alle Fachkräfte im betrieblichen Prozess, die Einfluss auf die Gestaltung nehmen und Veränderungsprozesse in Gang setzen sollen. Die Teilnahmebescheinigung für das Seminar „Einführung in das MTM-Grundsystem“ ist gleichzeitig Zugangsvoraussetzung für eine Ausbildung im Baustein-System MTM-3.3 „MTM für die Einzel- und Kleinserienfertigung“ (MEK).

6.1 Zugangsvoraussetzungen

Es bestehen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen.

6.2 Gegenstand

Das Seminar „Einführung in das MTM-Grundsystem“ vermittelt in verkürzter Form folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung der „Systeme vorbestimmter Zeiten“
- Übersicht zum hierarchisch gestuften MTM-Baustein-System
- MTM-Grundbewegungen und ihre Einflussgrößen
- Verwendung des MTM-Baustein-Systems für die Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen.

6.3 Durchführung

Öffentliche und betriebsinterne Seminare, die von einem lizenzierten MTM-Instruktor in Übereinstimmung mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen MTM-Vereinigung durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl ist im Regelfall auf 20 Personen begrenzt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Einwilligung der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung.

6.4 Ausbildungsunterlagen

Als Ausbildungsunterlage findet die Lehrunterlage „Einführung in das MTM-Grundsystem“ Anwendung. Als weitere Hilfsmittel dienen ein Präsentations-Foliensatz bzw. eine Präsentation zum MTM-Grundsystem, der MTM-Übungskoffer sowie Analyseformulare.

6.5 Ausbildungszeit

Die Dauer des Seminars „Einführung in das MTM-Grundsystem“ beträgt 24 Stunden.

6.6 Bewertung

Auf Basis der Mitarbeit im Seminar erhalten die Auszubildenden eine Teilnahmebescheinigung.

VI Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien

Die Prüfungskommission der Deutschen MTM-Vereinigung kann Richtlinien zur Durchführung von MTM-Ausbildungsmaßnahmen und zur Erstellung von Prüfungssätzen erlassen, aufheben, ergänzen oder abändern.

Mit Stand vom Januar 2004 gelten folgende Richtlinien:

1. Einteilung der Ausbildungsmaßnahmen in Lehrgänge und Seminare

Das Ausbildungsprogramm der Deutschen MTM-Vereinigung beinhaltet sowohl Lehrgänge als auch Seminare. Die Durchführung beider Maßnahmen erfolgt in Übereinstimmung mit den von der Prüfungskommission vorgegebenen Stoffverteilungsplänen.

1.1 MTM-Lehrgänge und Prüfungen

Als Lehrgang werden die Ausbildungsmaßnahmen bezeichnet, die mit einer Prüfung abschließen. Die Prüfung erfolgt im Regelfall in schriftlicher Form, wobei Prüfungsfragen

- Multiple-Choice-Fragen oder in Anstrichform zu beantwortende Fragen
- durchzuführende Analysen auf Basis eines Filmes oder für eine vorgegebene Aufgabenbeschreibung und
- mündliche Prüfungsteile, z. B. in Form der Präsentation von Arbeitsergebnissen vorangegangener Teamarbeit

sein können.

Die Prüfungsaufgaben werden von der Prüfungskommission der Deutschen MTM-Vereinigung in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Internationalen MTM Direktorates (IMD) erstellt.

Die Prüfung kann auch von Kandidaten abgelegt werden, die ihre Kenntnisse nicht in einem anerkannten MTM-Lehrgang erworben haben, sofern sie glaubhaft nachweisen, dass sie sich die erforderlichen Kenntnisse auf andere Weise (z.B. Selbststudium mit anschließender mehrmonatiger, erfolgreicher Praxis) angeeignet haben. Die Prüfungskommission kann für diese Kandidaten neben der schriftlichen Prüfung eine zusätzliche mündliche Prüfung anordnen.

Die Aufsicht bei der schriftlichen Prüfung erfolgt bei öffentlichen Lehrgängen durch den Lehrgangsleiter oder ein Mitglied der Prüfungskommission oder einen Beauftragten der Deutschen MTM-Vereinigung. Bei betriebsinternen Lehrgängen erfolgt die Aufsicht durch den Lehrgangsleiter oder Beauftragten der Deutschen MTM-Vereinigung, der als

Beauftragter der Prüfungskommission handelt und für den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung verantwortlich ist.

Die Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung ist berechtigt, zu jeder Prüfung ein Mitglied der Prüfungskommission zu entsenden.

Wird im Ausnahmefall eine mündliche Prüfung angeordnet, erfolgt die Abnahme durch ein Mitglied der Prüfungskommission oder einen Beauftragten der Deutschen MTM-Vereinigung.

Der Lehrgangsleiter hat den Prüfungstermin mit einem Verzeichnis der Kandidaten (Vorname, Familienname, Geburtsdatum und Geburtsort, Firma, Funktion, Telefonnummer) spätestens 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung mitzuteilen. Die Prüfungsaufgaben werden dem Aufsichtsführenden spätestens bis zum Vortage der Prüfung versiegelt zugesandt. Das Siegel darf erst zu Beginn der Prüfung in Gegenwart der Prüfungskandidaten geöffnet werden. Sämtliche übersandten Prüfungssätze sind vollzählig noch am Prüfungstage zur Korrektur an die Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung zu senden.

Die Korrektur der Prüfungsaufgaben erfolgt durch ein Mitglied der Prüfungskommission oder durch einen durch die Prüfungskommission beauftragten Fachexperten. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Lehrgangsleiter, dem Kandidaten oder ggf. der anmeldenden Stelle im Regelfall 4 Wochen nach Eingang der korrigierten Prüfungssätze von der Geschäftsführung der Deutschen MTM-Vereinigung mitgeteilt.

Die Prüfungskommission legt für die jeweilige Prüfung die erreichbare Gesamtpunktzahl und die Grenzpunktzahl fest, die erreicht sein muss, um ein entsprechendes Zertifikat auszustellen.

Da der MTM-Praktiker unter Verwendung des erlernten MTM-Baustein-Systems auch entgeltwirksame Soll-Analysen erstellt, werden an seine Qualifikation besonders hohe Anforderungen gestellt. Daher wird unabhängig von der IHK-üblichen Benotungstabelle erst bei Erreichen von 75 von 100 möglichen Punkten ein Zertifikat für die einzelnen MTM-Baustein-Systeme erteilt. Dieses Zertifikat weist den MTM-Praktiker als anerkannten Fachmann aus.

Erreicht ein Teilnehmer nicht die geforderte Mindestpunktzahl von 75 erhält er eine neutral gefasste Teilnahmebescheinigung an Stelle eines Zeugnisses. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer zeitnahen Nachholprüfung (schriftlich oder mündlich) auf formlosen Antrag des Lehrgangsteilnehmers.

Die festgelegte Punktezahl für das Prädikat „Bestanden“ sichert in der Praxis eine hohe Analyse-Qualität und damit ein hohes Niveau der MTM-Anwendung im Unternehmen.

1.2 MTM-Seminare und Bewertungen

MTM-Seminare enden nicht mit einer Prüfung, sondern mit einer Teilnahmebescheinigung, die die Mitarbeit während des Seminars und die Teamarbeit in Fallstudien oder Planspielen bewertet.

1.3 Verlängerung der „Blauen Karte“ (MTM-Praktiker) oder der „Grünen Karte“ (MTM-Lehr-Lizenz)

In begründeten Einzelfällen kann bei vorliegender betrieblicher Praxis auf eine Auffrischung verzichtet werden. Dieses geschieht durch einen formlosen Antrag des Mitgliedunternehmens mit Verweis auf die kontinuierliche betriebliche Praxis in der Anwendung und Lehre von MTM.

VII Anmelde- und Prüfungsgebühren

Die Anmelde- und Prüfungsgebühren werden vom Vorstand festgesetzt und mit der Anmeldung zum Lehrgang bzw. zur Prüfung fällig.

1. Anmeldegebühr für öffentliche Lehrgänge

Die Anmeldegebühr für öffentliche Lehrgänge und Seminare beträgt €20,-- und ist in den Ausbildungsgebühren enthalten. Die jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsgebühren für einzelne Ausbildungsmaßnahmen ergeben sich aus dem Ausbildungs- und Veranstaltungsprogramm der Deutschen MTM-Vereinigung.

Wird eine Anmeldung zu einer öffentlichen Ausbildungsmaßnahme innerhalb der Stornierungsfrist (10 Kalendertage vor Ausbildungsbeginn) storniert, wird die Ausbildungsgebühr unter Abzug der Anmeldegebühr erstattet.

2. Prüfungs- und Stornogebühren

2.1.1 Die Prüfungsgebühren für öffentliche Lehrgänge und Seminare sind in den Ausbildungsgebühren enthalten und betragen für Kandidaten, die an einer anerkannten MTM-Ausbildung teilgenommen haben:

MTM-1-Prüfung	€ 40,--
MTM-2-Prüfung	€ 40,--
MTM-SDB-Prüfung	€ 40,--
MTM-UAS-Prüfung	€ 40,--
MTM-MEK-Prüfung	€ 40,--
MTM-Praktiker-Diplom einschl. „Blauer Karte“	€ 50,--
Verlängerung der „Blauen Karte“	€ 40,--
MTM-Organisatoren-Prüfung	€ 40,--
MTM-Instruktoren-Prüfung	€ 40,--
MTM-Lehr-Diplom	€ 75,--
MTM-Lehr-Lizenz einschl. „Grüner Karte“	€ 150,--
Verlängerung der „Grünen Karte“	€ 40,--
MTM-Logistik	€ 40,--
MTM im Unternehmen	€ 40,--
MTM-Engineer-Diplom	€ 75,--
Alle Teilnahmebescheinigungen	€ 10,--

- 2.1.2 Bei einer Stornierung später als 10 Tage vor Ausbildungsbeginn werden zusätzlich 20 % der Ausbildungsgebühr in Rechnung gestellt. Bei Nichtabmeldung vor Ausbildungsbeginn bzw. bei Nichterscheinen werden 50 % der Ausbildungsgebühr zusätzlich zur Anmeldegebühr berechnet.

Scheidet ein Teilnehmer aus persönlichen oder betrieblichen Gründen während einer laufenden Ausbildungsmaßnahme aus, wird ihm Gelegenheit geboten, an einem späteren, gleichartigen Lehrgang teilzunehmen.

3. Sonderprüfungsgebühren

Die Prüfungsgebühr für Kandidaten, die ihre Kenntnisse nicht in MTM-Lehrgängen erworben, sondern glaubhaft nachgewiesen haben, dass sie sich die entsprechenden Kenntnisse im Selbststudium bzw. durch praktische Tätigkeit angeeignet haben, betragen für jede Prüfung € 150,--.

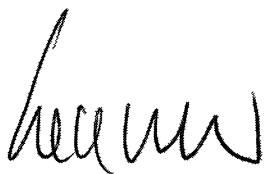
4. Gesetzliche Mehrwertsteuer

Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren sind mehrwertsteuerfrei gemäß § 4 Ziff. 22 UstG.

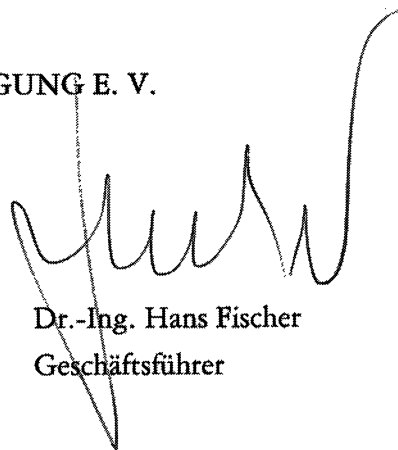
VIII Inkrafttreten

Die vorstehende Ausbildungs- und Prüfungsordnung ist auf Vorschlag der Prüfungskommission vom Vorstand der Deutschen MTM-Vereinigung beschlossen worden. Sie tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

DEUTSCHE MTM-VEREINIGUNG E. V.



Dr.-Ing. Thomas Wagner
Vorsitzender



Dr.-Ing. Hans Fischer
Geschäftsführer